



REGEL 6 – SPIELLEITUNG

REGEL 6.A

DEFINITIONEN

Jedes Spiel findet unter Aufsicht einer **Spielleitung** statt, die aus einem Schiedsrichter und zwei Linienrichtern besteht. **Zusätzliche Personen**, die vom Spielveranstalter zugelassen sind, können einen Ersatz-Schiedsrichter und/oder Linienrichter beinhalten, einen Assistenten, der dem Schiedsrichter mit Hilfe technischer Einrichtungen hilft Entscheidungen zu fällen, einen Zeitnehmer, dem offiziellen Arzt für das Spiel, die Ärzte der Mannschaften, die Mitglieder einer Mannschaft, welche nicht am Spiel teilnehmen, und die Balljungen.

6.A. SCHIEDSRICHTER

VOR DEM SPIEL

6.A.1 EINTEILUNG DES SCHIEDSRICHTERS

Der Schiedsrichter wird vom Veranstalter des Spiels eingeteilt. Wenn kein Schiedsrichter benannt wurde, können sich beide Mannschaften auf einen Schiedsrichter einigen. Wenn sie sich nicht einigen können, bestimmt die Heimmannschaft einen Schiedsrichter.

6.A.2 ERSATZ DES SCHIEDSRICHTERS

Wenn ein Schiedsrichter nicht in der Lage ist, ein Spiel während der gesamten Spieldauer zu leiten, soll ein Ersatz entsprechend den Regelungen des Veranstalters benannt werden. Hat der Veranstalter keine Regelungen getroffen, benennt der Schiedsrichter einen Ersatz.. Wenn er dazu nicht in der Lage ist, geschieht dies durch die Heimmannschaft.

6.A.3 PFLICHTEN DES SCHIEDSRICHTERS VOR DEM SPIEL

- (a) **Lösen.** Der Schiedsrichter organisiert das Lösen. Der eine Kapitän wirft eine Münze und der andere Kapitän sieht nach wer das Lösen gewonnen hat. Der Gewinner des Losens entscheidet ob er ankickt oder die Spielfeldseite wählt. Wenn der Gewinner des Losens die Spielfeldseite wählt, muss der Gegner ankicken.



WÄHREND DES SPIELS

6.A.4 DIE PFLICHTEN DES SCHIEDSRICHTERS AUF DEM SPIELGELÄNDE

- (a) Der Schiedsrichter entscheidet während des Spiels allein über die Tatbestände und Regeln. Der Schiedsrichter muss alle Spielregeln in jedem Spiel fair anwenden
- (b) Der Schiedsrichter nimmt die Zeit.
- (c) Der Schiedsrichter zählt die Punkte.
- (d) Der Schiedsrichter erteilt den Spielern die Erlaubnis die Spielfläche zu verlassen.
- (e) Der Schiedsrichter erteilt den Ersatz- und Auswechselspielern die Erlaubnis die Spielfläche zu betreten.
- (f) Der Schiedsrichter erteilt den Mannschaftsärzten oder medizinisch ausgebildeten Personen oder deren Assistenten die Erlaubnis die Spielfläche zu betreten, wie und wann es die Regel erlaubt.
- (g) Der Schiedsrichter erteilt in der Halbzeit den Trainern die Erlaubnis die Spielfläche zu betreten um ihre Mannschaften während der Unterbrechung zu betreuen.

6.A.5 SPIELER BEZWEIFELN EINE SCHIEDSRICHTERENTSCHEIDUNG

Alle Spieler müssen die Autorität des Schiedsrichters respektieren. Sie dürfen die Entscheidungen des Schiedsrichters nicht anzweifeln. Sie müssen (außer beim Ankick) das Spiel sofort unterbrechen, wenn der Schiedsrichter pfeift.

Strafe: Straftritt an der Stelle des Verstoßes oder dort, wo das Spiel fortgesetzt würde

6.A.6 DER SCHIEDSRICHTER ÄNDERT EINE ENTSCHEIDUNG

Der Schiedsrichter darf eine Entscheidung ändern, wenn ein Linienrichter seine Fahne gehoben hat um ein Seitenaus oder ein Foulspiel anzuzeigen.

6.A.7 DER SCHIEDSRICHTER BERÄT SICH MIT ANDEREN

- (a) Der Schiedsrichter kann sich mit seinen Linienrichtern über Angelegenheiten beraten welche in ihren Aufgabenbereich fallen: zu Foulspiel oder zur Spielzeit.



- (b) Der Veranstalter eines Spiels kann eine Person beauftragen, die technisches Gerät benutzt. Wenn der Schiedsrichter sich in einer Entscheidung bezüglich eines Versuches oder toten Balles unsicher ist, kann diese Person befragt werden.
- (c) Die Person kann befragt werden, wenn der Schiedsrichter bei einem Versuch oder dem Niederlegen des Balles unsicher ist, ob ein Foulspiel im Malfeld begangen wurde.
- (d) Die Person kann in Bezug auf erfolgreiche Kicks zu den Stangen befragt werden.
- (e) Die Person kann befragt werden, wenn der Schiedsrichter oder Linienrichter unsicher sind ob der Spieler im Seitenaus war oder nicht, als er versuchte den Ball zu einem Versuch niederzulegen.
- (f) Die Person kann befragt werden, wenn der Schiedsrichter oder Linienrichter bezüglich eines Malfeld-Seitenaus unsicher ist oder der Ball tot gemacht wurde als Punkte erzielt wurden.
- (g) Ein Veranstalter kann einen Zeitnehmer benennen, der das Ende jeder Halbzeit signalisiert.
- (h) Der Schiedsrichter darf keine anderen Personen befragen.

6.A.8 DIE PFEIFE DES SCHIEDSRICHTERS

- (a) Der Schiedsrichter muss eine Pfeife mit sich tragen und pfeifen um den Beginn und das Ende jeder Halbzeit anzuzeigen.
- (b) Der Schiedsrichter hat die Macht das Spiel zu jeder Zeit zu stoppen.
- (c) Der Schiedsrichter muss pfeifen um das Erzielen von Punkten anzuzeigen oder wenn der Ball tot gemacht wird.
- (d) Der Schiedsrichter muss pfeifen um das Spiel wegen einer Regelverletzung oder eines Foulspiels zu stoppen. Wenn der Schiedsrichter den Spieler verwarnet oder des Feldes verweist, muss er ein zweites Mal pfeifen, wenn der Straftritt oder Strafversuch zuerkannt wird.
- (e) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn der Ball aus dem Spiel ist oder unbespielbar wird oder wenn eine Strafe verhängt wird.
- (f) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn der Ball oder der Ballträger den Schiedsrichter berührt und irgendeine Mannschaft dadurch einen Vorteil erlangt.



- (g) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn es gefährlich würde das Spiel fortzusetzen. Dies ist z.B. der Fall, wenn ein Gedränge zusammenbricht, oder wenn ein Erste-Reihe Stürmer in die Luft gehoben oder nach oben aus dem Gedränge gedrückt wird, oder es wahrscheinlich ist, dass ein Spieler ernsthaft verletzt wurde.
- (h) Der Schiedsrichter kann pfeifen um aus jedem anderen Grund, in Übereinstimmung mit der Regel, das Spiel zu stoppen.

6.A.9 DER SCHIEDSRICHTER UND VERLETZUNGEN

- (a) Wenn ein Spieler verletzt ist und die Fortsetzung des Spieles gefährlich würde, muss der Schiedsrichter sofort pfeifen.
- (b) Wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat, weil ein Spieler verletzt ist und kein Regelverstoß vorlag oder der Ball tot gemacht wurde, wird das Spiel mit einem Gedränge fortgesetzt. Die Mannschaft die zuletzt in Ballbesitz war wirft den Ball ein. Wenn keine Mannschaft in Ballbesitz war, wirft die angreifende Mannschaft den Ball ein.
- (c) Der Schiedsrichter muss pfeifen, wenn die Fortsetzung des Spiels aus irgendeinem Grund gefährlich werden könnte.

6.A.10 DER BALL BERÜHRT DEN SCHIEDSRICHTER

- (a) Wenn der Ball oder der Ballträger den Schiedsrichter berührt und keine Mannschaft daraus einen Vorteil erzielt, wird das Spiel fortgesetzt.
- (b) Wenn eine Mannschaft auf dem Spielfeld einen Vorteil erzielt, ordnet der Schiedsrichter ein Gedränge an und die Mannschaft die zuletzt den Ball spielte hat den Einwurf.
- (c) Wenn eine Mannschaft im Malfeld einen Vorteil erzielt und ein angreifender Spieler in Ballbesitz ist, gibt der Schiedsrichter einen Versuch, wo der Kontakt stattfand.
- (d) Wenn eine Mannschaft im Malfeld einen Vorteil erzielt und ein verteidigender Spieler in Ballbesitz ist, erklärt der Schiedsrichter den Ball an der Stelle für tot, wo der Kontakt stattfand.

6.A.11 DER BALL IM MALFELD VON ANDEREN ALS SPIELERN BERÜHRT

Der Schiedsrichter entscheidet, was als Nächstes wahrscheinlich geschehen wäre und entscheidet auf Versuch oder Handauf an der Stelle wo der Ball berührt wurde



NACH DEM SPIEL

6.A.12 ERZIELTE PUNKTE

Der Schiedsrichter informiert die Mannschaften und den Veranstalter über die erzielten Punkte.

6.A.13 PLATZVERWEISE

Wenn ein Spieler des Feldes verwiesen wurde, gibt der Schiedsrichter dem Veranstalter so bald als möglich einen schriftlichen Bericht über den Vorfall.

6.B LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

VOR DEM SPIEL

6.B.1 EINTEILUNG DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Bei jedem Spiel gibt es zwei Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistenten. Wenn diese nicht vom Veranstalter des Spiels eingeteilt wurden, bestimmt jede Mannschaft einen Linienrichter.

6.B.2 ERSATZ DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Der Veranstalter des Spiels kann einen Ersatz für den Schiedsrichter, die Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistenten benennen. Diese Person wird "Ersatz-Linienrichter" oder „Ersatz-Schiedsrichter-Assistent“ genannt und hält sich in der Spielfeldumrandung auf.

6.B.3 KONTROLLE DER LINIENRICHTER UND SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN

Der Schiedsrichter hat die Kontrolle über die Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistenten. Der Schiedsrichter kann ihnen erklären, welche Aufgaben sie zu übernehmen haben und kann ihre Entscheidungen überstimmen. Der Schiedsrichter kann den Austausch des Linienrichters bestimmen. Wenn der Schiedsrichter der Meinung ist, dass sich ein Linienrichter schlecht benommen hat, kann der Schiedsrichter den Linienrichter vom Platz stellen und einen Bericht an den Veranstalter senden.



WÄHREND DES SPIELS

6.B.4 WO SICH DIE LINIENRICHTER ODER SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN AUFHALTEN

- (a) Je ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent befindet sich auf jeder Seite des Spielfeldes. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent verbleibt im Seitenaus, es sei denn er entscheidet über einen Tritt zu den Stangen. Wenn er dies tut, steht er im Malfeld hinter den Malstangen.
- (b) Ein Schiedsrichter-Assistent kann das Spielfeld betreten um dem Schiedsrichter über ein Foulspiel oder schlechtes Benehmen zu berichten. Er kann dies nur bei der nächsten Spielunterbrechung tun.

6.B.5 ZEICHEN DER LINIENRICHTER

- (a) **Wann die Fahne gesenkt wird.** Jeder Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent hat eine Fahne oder etwas Ähnliches um seine Entscheidungen anzuzeigen.
- (b) **Zeichen bei einem Tritt zu den Stangen.** Wenn ein Erhöhungs- oder Straftritt zu den Stangen ausgeführt wird, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter helfen und ihm das Ergebnis des Tritts anzeigen. Je ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent steht an oder hinter einer Malstange. Wenn der Ball über die Querstange zwischen den Längsstangen hindurchgeht, hebt der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent die Fahne um den Erfolg anzuzeigen.
- (c) **Zeichen bei Seitenaus.** Wenn der Ball oder der Ballträger ins Seitenaus gekommen ist, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne heben. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent muss an der Stelle des Einwurfs stehen und anzeigen, welche Mannschaft zum Einwurf berechtigt ist. Der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent muss auch anzeigen, wenn der Ball oder Ballträger ins Malfeld-Seitenaus gegangen ist.
- (d) Die Fahne bleibt oben. Wenn der Ball eingeworfen wurde, muss der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent die Fahne senken. Es gibt nur die folgenden Ausnahmen:



Erfolgreicher Tritt zu den Stangen

Ausnahme 1: Wenn der Einwurfer irgendeinen Teil eines Fußes im Spielfeld hat, hält der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne oben.

Ausnahme 2: Wenn die Mannschaft den Ball eingeworfen hat, die dazu nicht berechtigt war, hält der Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent seine Fahne oben.



Zeigt Seitenaus und die einwerfende Mannschaft an.

Ausnahme 3: Wenn bei einem schnellen Einwurf der Ball , welcher ins Seitenaus ging, durch einen anderen ersetzt wurde oder der Ball von jemandem anderen als dem einwerfenden Spieler berührt wurde, hält der Linienrichter seine Fahne oben.

- (h) Die Entscheidung, ob der Ball von der richtigen Stelle aus eingeworfen wurde, ist Sache des Schiedsrichters und nicht des Linienrichters oder Schiedsrichter-Assistenten.
- (f) **Anzeige von gefährlichem Spiel.** Ein Linienrichter oder Schiedsrichter-Assistent zeigt gefährliches Spiel oder schlechtes Benehmen dadurch an, dass er die Fahne horizontal in das Spielfeld in rechtem Winkel zur Seitenauslinie hält.

6.B.6 NACH DER ANZEIGE VON FOULSPIEL



Anzeige von Foulspiel

Ein Veranstalter kann einem Schiedsrichter-Assistenten erlauben Foulspiel anzuzeigen. Wenn der Schiedsrichter-Assistent ein Foulspiel anzeigt, muss er bis zur nächsten Spielunterbrechung im Seitenaus bleiben und alle seine sonstigen Aufgaben erfüllen. Der Schiedsrichter-Assistent kann das Spielfeld betreten um dem Schiedsrichter den Regelverstoß zu berichten. Der Schiedsrichter unternimmt dann alles Weitere, was er für notwendig erachtet.

NACH DEM SPIEL

6.B.7 PLATZVERWEISE

Wenn ein Spieler durch den Bericht eines Schiedsrichter-Assistenten des Feldes verwiesen wurde, gibt der Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter und dem Veranstalter so bald als möglich einen schriftlichen Bericht über den Vorfall.

6.C. WEITERE PERSONEN

6.C.1 ERSATZLINIENRICHTER

Wenn ein Ersatzlinienrichter benannt ist, kann die Verantwortung über die Auswechslung und den Ersatz von Spielern vom Schiedsrichter an diesen übertragen werden.

6.C.2 WER DIE SPIELFLÄCHE BETRETEN DARF

Der Arzt und nicht spielende Mitglieder einer Mannschaft können mit Erlaubnis des Schiedsrichters die Spielfläche betreten.



6.C.3 EINSCHRÄNKUNGEN ZUM BETRETEN DER SPIELFLÄCHE

Im Falle einer Verletzung dürfen diese Personen mit Erlaubnis des Schiedsrichters bei fortlaufendem Spiel die Spielfläche betreten. Andernfalls dürfen sie die Spielfläche erst betreten, wenn der Ball tot ist.